

Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen :

Druckmessgeräte müssen in diesen Bereichen eine Baumusterprüfbescheinigung nach ATEX besitzen und geerdet sein, z.B. über die Anschlussverschraubung.

3. Anforderungen an die Montagestelle:

Die Leitung zum Drucksensor muss erschütterungsfrei befestigt und ausreichend bemessen sein. Die Drucksensoren sind vor starker Verschmutzung und stark schwankenden Temperaturen zu schützen. Die zulässigen Messstoff- und Umgebungstemperaturen dürfen nicht über- oder unterschritten werden. Die Dichtflächen an der Messstelle und am Drucksensor müssen sauber und unbeschädigt sein.

4. Montage

Mechanische Montage

Das Einschrauben des Drucksensors erfolgt zunächst handfest. Mittels eines geeigneten Montageschlüssels, welcher an den Schlüsselflächen angesetzt wird, erreicht man die nötige Dichtheit.



Achtung!

Verwenden Sie niemals die Gehäusedose als Angriffsfläche!

Das richtige Drehmoment ist abhängig von der verwendeten Dichtung und der Gewindedimension. Der Werkstoff der Dichtung ist entsprechend nachfolgenden Punkten zu wählen:

- maximaler Anlagendruck
- Beständigkeit gegenüber dem Messstoff
- Beständigkeit gegenüber Temperaturen im Messstoff und der Umgebung

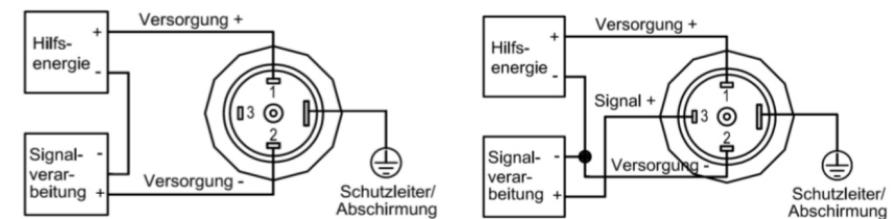
Keine Gewalteinwirkungen am gesamten Sensorsystem. Die Kabelverschraubungen behutsam festziehen. Bei Montage im Freien ist ein Überspannungsschutz zwischen Energieversorgungsgerät und Drucksensor anzutragen.

Elektrische Montage:

Stellen Sie über den Druckanschluss eine Erdung des Gerätes her. Der Kabeldurchmesser muss dem Durchmesser der Kabeldurchführung entsprechen. Schließen Sie nun die entsprechenden Kabel laut Anschlussplan an. Nur bei korrektem Sitz der Dichtungseinlage in der Kabeldose und ausreichender Festigkeit der Kabelverschraubung ist der Sensor in Betrieb zu nehmen. An den Kabelausgängen ist darauf zu achten, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann.

Für den elektrischen Anschluss ist generell geschirmtes Kabel zu verwenden.

Elektrischer Anschluss:



5. Temperaturen:

Die maximal zulässigen Temperaturen für das Medium und die Umgebung sind den entsprechenden Datenblättern zu entnehmen. Das gleiche gilt auch für die Lagertemperaturen.

6. Inbetriebnahme

Die erste Inbetriebnahme ist so auszuführen, dass Druckstöße und plötzlich auftretende Temperaturänderungen weitestgehend vermieden werden.

Vorgeschaltete Absperrventile sind daher entsprechend langsam zu öffnen!

Eine Berührung der Membrane von Drucksensoren ist ausnahmslos zu vermeiden!

Erhöhte Vorsicht gilt besonders bei Drucksensoren mit frontbündiger Membran !

Wartung und Reparaturen:

Die Drucksensoren sind wartungsfrei. Abhängig von Medium und den Einsatzbedingungen ist eine Verschmutzung möglich, daher empfiehlt sich eine regelmäßige Reinigung. Verwenden Sie dafür keine aggressiven Reinigungsmittel. Die Messgenauigkeit sollte durch regelmäßige Prüfung nachgewiesen werden. Den Intervall kann der Anwender selber festlegen.

Entsorgung

Sollte es irgendwann zur Entsorgung des Messgerätes kommen, befolgen Sie bitte die landesspezifischen Abfallbehandlungs- und Entsorgungsvorschriften ihrer Region.

Messstoffrest in ausgebauten Druckmessgeräten können zu Gefährdung von Menschen, Umwelt und Einrichtungen führen.

Ausreichende Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Druckmessgeräte, die zur Reparatur oder Kalibrierung versendet werden, müssen frei vom Messstoff der Anlage sein!

Kalibrierservice

Die Firma HENSEL betreibt ein DAkkS-Kalibrierlabor für die Messgröße Druck.

**Montage- und Betriebsanleitung
für Drucksensor DMU32.x | DMU 37.x**



Wichtiger Hinweis:

Bitte lesen Sie diese Montage- und Betriebsanleitung vor Montage und Inbetriebnahme der Druckmessgeräte genau durch.

Diese Bedienungsanleitung ist zur weiteren Verwendung an einem zugänglichen Ort aufzubewahren.

1. Auswahl der Drucksensoren:

Der Anwender muss das Druckmessgerät entsprechend nachfolgenden Punkten auswählen:

- Nach dem Messbereich
- Nach dem maximalen Anlagendruck
- Beständigkeit gegenüber dem Messstoff
- Beständigkeit gegenüber der Umgebungstemperatur
- Beständigkeit gegenüber Temperaturen im Messstoff und der Umgebung
- Nach dem Anschlussgewinde
- Nach dem Ausgangssignal
- Nach der Hilfsenergie



Achtung!

2. Sicherheitshinweise

Druckmessgeräte sind durch ausgebildetes Fachpersonal montieren und warten zulassen, unter Beachtung der in Punkt 1 aufgeführten Kriterien

Nach Überlastung der Anlage, durch zu hohe Temperaturen oder Drücke kann Messstoff austreten. Alle Geräte sind vor Inbetriebnahme der Anlage zu überprüfen und ggf. auszutauschen.